

## **DIALOG#7**

### **Handwerk und Zukunft. Wo liegt die Zukunft im Handwerk?**

Eine Veranstaltung im Rahmen der  
DIALOGWERKSTATT: Felder kooperativen Handelns  
Dienstag, 11. Juni 2019, 19 Uhr  
Werkraumhaus in Andelsbuch

Podiumsgespräch mit Martin Bereuter, Axel Kufus, Philipp Kuntze und Janine Schiller und mit einer Live-Performance zum Thema „Kooperatives Handeln in der Bio|Land|Wirtschaft“ mit Sonja und Peter Gmeiner

**Während der Werkraum Bregenzerwald sich in der Mitte seines Jubiläumsjahres befindet, so steuert die DIALOGWERKSTATT mit dem vierten Block „Handwerk und Zukunft“ nach einem fulminanten Symposiumswochenende dem Ende zu. Wir nehmen dies zum Anlass, um nach dem Motto „Rückblick ist Zukunft“ gemeinsam mit unseren Gästen, dem Publikum und den Mitgliedern, sowie Freunden und Partnern der Handwerkskooperative zu dessen aktuellen Handlungsfeldern und Zukunftsperspektiven öffentlich zu diskutieren.**

Nachdem in den vergangenen Veranstaltungen der DIALOGWERKSTATT der Blick auf die Felder Gestaltung, Ausbildung und Markt im Handwerk gelegt worden ist, sollen im letzten Block der DIALOGWERKSTATT unter der Fragestellung „Wo liegt die Zukunft im Handwerk“ die Themen zusammengeführt und gemeinsam weiterentwickelt werden. Aber auch die Ergebnisse aus dem Symposium „Felder kooperativen Handelns – Wirtschaften als ästhetisches Programm“ (7.-9.6.2019) einfließen. Ausgehend von den Thesen des renommierten Autors und Sozialreformers Franz Michael Felder (1839-69) wurde die Bedeutung des Handwerks hinsichtlich aktueller gesellschaftlich-relevanten Fragestellungen diskutiert und in Bezug zu den kooperativen Aufgaben des Werkraum Bregenzerwald gesetzt.

Zu Beginn der Veranstaltung wird Martin Bereuter als Obmann des Werkraum Bregenzerwald die vorangegangenen Dialogwerkstatt-Veranstaltungen aus der Innenperspektive Revue passieren lassen, als auch seine Erkenntnisse aus diesem offenen Dialogprozess vorstellen.

Anschließend wird der ausgebildete Tischlermeister, Designer und Professor an der Berliner Universität der Künste Axel Kufus erzählen, wie er die Entwicklung des Handwerkervereins seitdem wahrgenommen hat bzw. aktuell wahrnimmt. Man darf darauf gespannt sein, denn er hat sich bereits 2005 in der Publikation „eigen+sinnig. Der Werkraum Bregenzerwald als Modell für ein neues Handwerk“ (Hrsg. Florian Aicher und Renate Breuß) zu Themen, was Handwerk und Design verbindet oder worin die Unterschiede liegen als auch zum Werkraum Bregenzerwald positioniert.

Des Weiteren wird auf dem Podium der neue Leiter des Kurszentrum Ballenberg Philipp Kuntze vertreten sein. Ausgehend von seinen Erfahrungen als Jurymitglied des Wettbewerbs Handwerk +

Form 2018 wird er die bisher noch nicht ausgeschöpften Potentiale des Wettbewerbs ins Visier nehmen. Mit seinen Plänen für das renommierte Schweizer Bildungszentrum für Handwerk, wird er zudem Aspekte zu „Handwerk und Ausbildung“ einbringen.

Janine Schiller wird an diesem Abend den ersten Kreativwirtschaftsbericht der Bodenseeregion vorstellen, der jüngst unter dem Titel „Wertschöpfung zwischen Kultur, Wirtschaft und Technologie“ erschienen ist, und aufzeigen, welche Rolle dem Werkraum Bregenzerwald in diesem zukommt.

Begleitet wird der Abend, wie bei den bisherigen öffentlich geladenen Dialogen, von einer Live-Performance: Sonja und Peter Gmeiner werden ihr neues Spezialitätengeschäft „LaWurscht“ und das dahinter liegende Konzept von Bio|Land|Wirtschaft vorstellen. Das Publikum bekommt so einen Einblick in das Entstehen der Schinken- und Wurstspezialitäten, die an diesem Abend auch verkostet werden. Ein Augenmerk wird bei der Präsentation aber auch auf die Kooperationen von „LaWurscht“ gelegt, sei es der regionale Metzger, der seine Spezialitäten fertig oder Super BfG, die für einen perfekten Auftritt im Bereich der grafischen Gestaltung sorgen.

Im Austausch mit Gästen und dem Publikum soll auch über die Zusammenführung der Ergebnisse und deren Bedeutung für die Zukunft des Werkraum Bregenzerwald diskutiert werden. Sprich, welche kulturelle, sozial-gesellschaftliche und wirtschaftliche Rolle der Werkraum mit seinem Werkraumhaus in der Region und darüber hinaus einnimmt, künftig einnehmen soll und ggf. kann. Ferner soll wie in den vorangegangenen Veranstaltungen diskutiert werden, ob es hierfür eines neuen Verständnisses von Handwerk und Design im Kontext von nachhaltigem Wirtschaften bedarf und ob sich dadurch die Rollen von GestalterInnen und HandwerkerInnen verändern. Welche Form von Wissen ist nötig, um Denken und Handeln, aber auch Handwerk und Gestaltung näher zusammenzuführen und um die Potentiale von Handwerk als gesellschaftlicher Entwurf mit und im Werkraum Bregenzerwald zu entfalten.

Die DIALOGWERKSTATT wird von der Kulturgestalterin und Käserin Nicole Hohmann und dem scheidenden Leiter des Werkraum Bregenzerwald Thomas Geisler moderiert.

## **Podiumsgäste**

**Martin Bereuter** ist Architekt und Tischler. Mit seiner vom Vater übernommenen Werkstatt in Lingenau entwickelt und realisiert er Möbel, Einrichtungen und Ausstellungen. Die Kooperationen mit Handwerkern, Gestaltern und Künstlern ist wesentlich für seine Arbeitspraxis. Bereuter ist Mitglied des Werkraum Bregenzerwald und seit 2015 Obmann des Vereins.  
[www.tischlereibereuter.at](http://www.tischlereibereuter.at), [www.hirnholz.at](http://www.hirnholz.at)

**Axel Kufus**, Ausbildung zum Tischlermeister, parallel zum Designstudium an der Universität der Künste Berlin Teilhaber der CrelleWerkstatt, dort Entwicklung und Produktion einfachster Möbel. Seit 1990 werkstudio Berlin, 1993-04 Professur für Produkt-Design und Aufbau der Fakultät Gestaltung an der Bauhaus-Universität Weimar, seit 2004 Professor am Institut für Produkt- und Prozessgestaltung an der Universität der Künste Berlin.  
[www.kufus.de](http://www.kufus.de)

**Philipp Kuntze** ist gelernter Innenarchitekt und seit Jahresbeginn 2019 Leiter des Kurszentrums Ballenberg und Präsident der World Crafts Friends. Davor führte er seine Agentur Qn'C, welche handwerkliche Unternehmen in Marketing und Vertrieb berät. 2016 gründete er die Organisation World Crafts. Diese Plattform dient zur Förderung und Erhaltung des internationalen Handwerks. Damit die

Wichtigkeit des Handwerks erkannt wird, organisierte Philipp Kuntze regelmässig World Crafts Talks, World Crafts Expeditionen, Messeauftritte und Sonderschauen zum Handwerk, u.a für die Craft Biennale 2017 in Südkorea oder die Messe Tresor Contemporary Craft 2017 in Basel.  
[www.ballenbergkurse.ch](http://www.ballenbergkurse.ch), [www.world-crafts.org](http://www.world-crafts.org)

**Janine Schiller** ist Kulturwissenschaftlerin und Architekturhistorikerin. Als Dozentin an der Zürcher Hochschule der Künste lehrt, forscht und publiziert sie zur Stadt- und Alltagskultur und zur Kreativwirtschaft. Sie ist Herausgeberin und Autorin von: Wertschöpfung zwischen Kultur, Wirtschaft und Technologie, Kreativwirtschaft Bodenseeregion 2019, Unternehmerische Strategien für eine „Positive Economy“, 3rd Creative Economies Report Switzerland 2018 sowie für Toni-Areal, Zürcher Hochschule der Künste 2016.  
[www.creativeeconomies.com/publications/lake-constance-regions-creative-economy](http://www.creativeeconomies.com/publications/lake-constance-regions-creative-economy)

Mit der DIALOGWERKSTATT bietet der Werkraum Bregenzerwald ein öffentliches Gesprächsforum zu aktuellen Handlungsfeldern der Handwerkskooperative. Die Veranstaltungsreihe ermöglicht die bisherige, als auch die weitere Entwicklung des Vereins im Kontext mit der Region und in einer allgemeinen, nachhaltigen Entwicklung von Handwerk und Gesellschaft zu diskutieren.

Der Eintritt ist frei!

#### **Weitere Termine der DIALOGWERKSTATT**

25. Juni **Dialog#8**: Der Werkraum Bregenzerwald ein Pionier auf Dauer? (geladen für Mitglieder des Werkraum Bregenzerwald)

Veranstaltungsreihe

#### **DIALOGWERKSTATT: Felder kooperativen Handelns**

17. November 2018 bis 11. Juni 2019  
Werkraumhaus in Andelsbuch

Mehr Informationen unter [www.werkraum.at](http://www.werkraum.at)

#### **Kontakt**

Andrea Masal  
Werkraum Bregenzerwald  
Hof 800, A-6866 Andelsbuch  
Vorarlberg, Österreich  
T +43(0)5512 26 386  
[andrea.masal@werkraum.at](mailto:andrea.masal@werkraum.at), [www.werkraum.at](http://www.werkraum.at)